

## Proseminare/Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (PS/TWA)

15 001 - PS -	Einführung in die vergleichende und internationale Umweltpolitik ; Do 14.04.-14.07., 14.00-18.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(14.4.)	<a href="#">Helge Jörgens</a>
Kommentartext			
<p>Am Beispiel der internationalen und vergleichenden Umweltpolitik führt das Proseminar für StudienanfängerInnen in Techniken und Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens ein. Inhaltliches Ziel des Seminars ist es, Akteure, Instrumente, Strukturen und Prozesse der Umweltpolitik sowohl auf der nationalen wie auch der internationalen Ebene darzustellen. Anhand konkreter umweltpolitischer Beispiele werden die Erfolgsbedingungen und die Hindernisse nationaler oder internationaler Umweltpolitik ermittelt und vergleichend dargestellt. Über die inhaltliche Arbeit werden die TeilnehmerInnen exemplarisch in die wissenschaftliche Arbeit eingeführt.</p> <p>Der begleitende TWA-Teil beschäftigt sich Techniken der Literaturrecherche, der Auswertung von wissenschaftlichen Texten und Materialien, der Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsdesigns sowie mit Techniken der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse. Darüber hinaus gibt der TWA Teil eine Einführung in den Umgang mit Softwareprogrammen zur Literaturverwaltung und zur systematischen Wissensorganisation. Hierzu sollen alle Studierenden aktiv mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi 3 arbeiten, für das die FU Berlin eine kostenlose Campus Lizenz hat.</p> <p>Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen, die Lektüre der jeweiligen Basistexte, Mitgestaltung einer Sitzung durch ein Referat, schriftliche Hausarbeit sowie weitere Übungsaufträge im TWA-Teil (Literaturrecherche, Präsentation eines Literaturverwaltungsprogramms o.ä.).</p> <p>PS/TWA: Doppelte Buchung 15001 und 15001a</p>			
15 092 - PS -	(GEND) Politikfeldanalyse als Methode: Klimapolitik und Geschlecht ; Di 12.04.-12.07., 10.00-12.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum)	(12.4.)	<a href="#">Inken Reimer</a> , <a href="#">Lena Strehlow</a>
<p>Politikfeldanalyse (policy analysis) untersucht die konkreten Inhalte von Politik und die Resultate von politischen Aktivitäten in einzelnen Politikfeldern. Sie betrachtet Akteure, Strukturen und Institutionen als den Rahmen, in dem politische Prozesse stattfinden können und deren Zusammenspiel sich wiederum auf konkrete politische Inhalte auswirkt.</p> <p>In diesem Einführungsseminar wollen wir die Kategorien der Politikfeldanalyse erarbeiten und auf die Klimapolitik als konkretes Politikfeld anwenden. Wir werden die Entwicklung der Klimapolitik und die derzeitigen Klimaverhandlungen betrachten und dabei insbesondere geschlechterspezifische Fragestellungen behandeln.</p> <p>Mittels interaktiver Unterrichtsmethoden verfolgen wir folgende Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>" Die Studierenden kennen die zentralen Kategorien und Begriffe der Politikfeldanalyse sowie die wesentlichen Merkmale der Klimapolitik.</li><li>" Sie können die Methode der Politikfeldanalyse gendersensibel auf Fallbeispiele anwenden.</li><li>" Sie sind in der Lage, die Gendersensibilität der Politikfeldanalyse sowie die genderspezifische Bedeutung klimapolitischer Programme und Prozesse kritisch zu beurteilen.</li></ul>			

15 093 - PS -	Einführung in die Energiepolitik der Kaspischen Region ; Mo 11.04.-11.07., 10.00-12.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(11.4.) <a href="#">Michael Liesener</a> , <a href="#">Heinrich Schulz</a>
<p>Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion ist die Kaspische Region ob seiner umfangreichen Erdöl- und Erdgasvorkommen ins Zentrum internationalen Interesses gerückt. Es findet ein regelrechter Wettbewerb um die Ausbeutung der Kaspischen Energiereserven statt, in dem nicht nur international operierende Energiekonzerne sondern auch verschiedene Staaten versuchen, ihre Interessen durchzusetzen.</p> <p>Das Seminar hat mehrere Zielsetzungen. Einerseits wird grundlegendes Wissen über verschiedene Energieträger, wie Erdöl und Erdgas aber auch über erneuerbare Energien etc. vermittelt. Andererseits wird die Energiepolitik der einzelnen Staaten der Kaspischen Region verglichen und analysiert, wobei auch die außenpolitische bzw. internationale Dimension Berücksichtigung findet.</p> <p>Literatur:  Abdolvand, Behrooz (2008): Die kaspischen Energieressourcen und die geoökonomischen Interessen der USA: Die Kaspische Region in einer multipolaren Welt, Saarbrücken, VDM Verlag Dr. Müller;  Adolf, Matthias (2011): Energiesicherheitspolitik der VR China in der Kaspischen Region. Erdölversorgung aus Zentralasien, VS Verlag, Wiesbaden.</p>		
15 270 - HS -	(METH) Designing Policy Studies ; Do 14.04.-14.07., 08.00-10.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(14.4.) <a href="#">Klaus Jacob</a>
<p>In dem Seminar wird die Entwicklung von Fragestellungen sowie die Auswahl und Anwendung von theoretischen und methodischen Ansätzen in der Policy- Forschung erarbeitet und erprobt. Dazu werden in dem Seminar unterschiedliche theoretische Erklärungsansätze und methodische Vorgehensweisen aus der Politikwissenschaft zur Erklärung von Politikwandel und der Ausgestaltung von Politik vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Als Beispiele werden empirische, aber theoretisch und methodisch anspruchsvolle Studien aus der Policy-Forschung herangezogen und kritisch auf das jeweils zugrunde liegende Forschungsdesign durchleuchtet.</p> <p>Anhand konkreter Politikprozesse und -entscheidungen sollen die Teilnehmer üben, eigenständig Fragestellungen und Forschungsstrategien zu entwickeln, die für Haus- und Abschlussarbeiten geeignet sind, und lernen, sich theoretische und methodische Ansätze aus der Policy-Forschung für ihre eigenen Forschungsvorhaben zunutze zu machen. Es werden dann gemeinsam Forschungsstrategien überlegt, die für die Bearbeitung der Fragestellung geeignet sind. Dabei werden schwerpunktmäßig Beispiele aus der Umweltpolitikanalyse herangezogen. Je nach Interessen der Teilnehmer können aber auch andere Politikfelder und Policy Studien zum Beispiel genommen werden.</p> <p>Im Ergebnis des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Forschungsansätze im Bereich der Policy-Forschung kritisch einzuordnen und zu bewerten sowie eigene Forschungsfragen und methodische Ansätze zu entwickeln.</p>		

15 271

- Kernseminar -

K-HS: Einführung in die Theorie und Empirie  
der Politikdiffusion ;  
Mi 13.04.-13.07., 14.00-16.00 (wöchentlich)  
- Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)

(13.4.) [Helge Jörgens](#)

Neue politische Programme oder Instrumente breiten sich oft sehr schnell international aus. Vielfach geschieht dies in Abwesenheit verbindlicher zwischenstaatlicher Übereinkommen. In solchen Fällen, in denen nationale Regierungen die politischen Maßnahmen anderer Regierungen freiwillig, d.h. ohne Zwang oder völkerrechtliche Verpflichtung, nachahmen, sprechen wir von Politikdiffusion. Beispiele für Politikdiffusion sind die internationale Ausbreitung von Abwrackprämien, Kampfhandgesetzen, Umweltministerien oder Gesetzen zur Förderung erneuerbarer Energien. Das Ergebnis von Diffusionsprozessen ist eine zunehmende Angleichung nationalstaatlicher Regelungsmuster, wie sie derzeit in vielen Politikfeldern beobachtet werden kann.

Politikdiffusion kann somit als dezentraler Prozess der freiwilligen Nachahmung externer Politikmodelle definiert werden. Sie umfasst rationales Lernen von erfolgreichen Politiken ebenso wie die Imitation eines als angemessen oder legitim erachteten Verhaltens anderer Nationalstaaten. Theoretischer Kern der politikwissenschaftlichen Diffusionsforschung ist die Annahme, dass politische Entscheidungen in einem Staat die Entscheidungen anderer Staaten in einem bestimmten Problemfeld beeinflussen. Diffusion ist dann der Oberbegriff für eine Gruppe von Mechanismen der internationalen Politikkonvergenz, die sich durch interdependente (gegenseitig abhängige), jedoch nicht zentral koordinierte und hierarchisch oder autoritativ gesteuerte nationalstaatliche Entscheidungsfindung auszeichnen.

Das Hauptseminar bietet eine Einführung in neuere theoretische Ansätze und aktuelle empirische Forschungen zur Politikdiffusion. Dabei werden zentrale Beiträge aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen, insbesondere der vergleichenden Politikwissenschaft und den Internationalen Beziehungen diskutiert. In der theoretischen Einführung stehen neben einer einleitenden Begriffsklärung und Abgrenzung zu anderen Ursachen der zunehmenden Konvergenz nationaler Regelungsmuster folgende Leitfragen im Vordergrund. Welche Ursachen hat Politikdiffusion? Welche strukturellen und prozessualen Faktoren begünstigen bzw. behindern Politikdiffusion? Was sind die zugrunde liegenden Motive von Entscheidungsträgern, externe Politikmodelle freiwillig nachzuahmen? Wie beeinflussen Diffusionsprozesse die Möglichkeiten globaler Politiksteuerung?

Der empirische Teil des Seminars beschäftigt sich mit aktuellen Forschungsergebnissen zur Politikdiffusion aus unterschiedlichen Politikbereichen und erfolgt entlang folgender Fragen. Welche Methoden kommen in der empirischen Forschung zu Politikdiffusion zur Anwendung? Inwieweit unterscheiden sich die beobachtbaren Diffusionsmuster zwischen verschiedenen Politikbereichen? Welche Gemeinsamkeiten lassen sich beobachten? Welche Schlussfolgerungen für die Politikdiffusion können aus den Unterschieden und Gemeinsamkeiten gezogen werden? Da die Literatur zum Großteil aus dem englischen Sprachraum stammt, sind sehr gute Englischkenntnisse unabdingbar. Ein Leistungsnachweis erfordert neben der regelmäßigen Teilnahme und mündlicher Mitarbeit ein mündliches Referat, die schriftliche Rezension eines Textes aus der verpflichtenden Seminarlektüre (400 Wörter) und die Abfertigung einer Seminararbeit (5000-6000 Wörter).

15 273 - HS -	Comparative Subnational Climate Politics and Policies; Do 14.04.-14.07., 18.00-20.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(14.4.) <a href="#">Kirsten Jörgensen-Ullmann</a> , <a href="#">Lena Strehlow</a>
<p>In the light of the disappointing results of the international climate change negotiations for a Post-Kyoto climate regime, some observers see the subnational state level as the big white hope providing for ambitious climate policy initiatives. Others assess subnational policies as "better than nothing". According to empirical research there is some evidence of a growing importance of the subnational state level in climate politics: It takes influence on national, supra-national and international political decision-making. It implements policies from superior political levels. Moreover it also initiates and implements independent climate mitigation goals, plans, and programs. Additionally subnational entities create (trans-) national networks thus providing for governance by diffusion. Altogether the subnational state level serves as a laboratory for experimentation in regard to climate policies and their implementation.</p> <p>The goal of this seminar is to study subnational state climate policy initiatives and discuss them in an international comparative perspective referring to examples from North America, Asia and Europe. We will explore and systematize policies and measures, consider their embedding in national climate policies and their interaction with superior levels. Attention will also be paid to the driving forces behind these initiatives and the actor constellations involved in the policy process.</p>		
15 274 - HS -	Rollenspiel Klimapolitik ; Di 12.04.-12.07., 18.00-20.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(12.4.) <a href="#">Miranda Schreurs</a>
<p>This course deals with international climate change negotiations. The first half of the course will address development in climate change politics and policy making internationally and within Europe and the second half of the course will concentrate on preparing for the weekend-long climate simulation that will be part of the course. The course combines theory with practice. Readings will be made available on Blackboard. Die Veranstaltung wird unterstützt durch Franzjosef Schafhausen, Ministerialrat im Bundesumweltministerium.</p>		
15 275 - HS -	Environment and Energy Politics in East Asia; Mi 13.04.-13.07., 16.00-18.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(13.4.) <a href="#">Miranda Schreurs</a>
<p>This course will examine environment and energy politics in East Asia, among the most rapidly developing and populated regions in the world. Both national and regional perspectives will be considered.</p>		

15 372 - Pk -	Geopolitik im 21. Jahrhundert: Kritik und Perspektive (Teil 1) ; Di 12.04.-12.07., 10.00-14.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/G (Seminarraum)	(12.4.)	<a href="#">Behrooz Abdolvand</a> , <a href="#">Eberhard Sandschneider</a>
<p>Nach dem Zerfall der UdSSR und der Auflösung der bipolaren Weltordnung haben sich diverse Ungewissheiten vor uns aufgetan. Wie wird die Weltordnung unter der Vorherrschaft der USA aussehen? Welche Konsequenzen bringt diese Entwicklung mit sich? Wie definieren die anderen Weltmächte ihre Sicherheitspolitik?</p> <p>Im Rahmen einer neuen Debatte versuchten die vielen geopolitisch denkenden Autoren, u.a. Brzezinski, Kissinger und Barnett, die postbipolare Entwicklung des Weltsystems deutlich zu machen. Ihre Diagnosen der ungelösten Widersprüche und ihre Ausführungen über die paradoxe Gegensätzlichkeit der modernen Staatenwelt und ihre Machtverhältnisse machen eine intensive Auseinandersetzung mit dem aktuellen geopolitischen Diskurs, die bisher im deutschsprachigen universitären Raum vernachlässigt wurde, unausweichlich.</p> <p>Im ersten Teil des PK wird mit retrograder Methode die geopolitische Betrachtungsweise der Weltpolitik analysiert und die Grundlage für eine zweisemestrige Forschung erstellt.</p> <p>Insofern richtet sich der Projektkurs an die Studierenden, die in den Bereichen der globalen Sicherheitspolitik und des internationalen Konfliktmanagements aktiv sein möchten.</p>			
15 383 - Pk -	Comparative Social Movements (Teil 2) ; Di 12.04.-12.07., 16.00-18.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 22, 22/UG3 (Seminarraum)	(12.4.)	<a href="#">Miranda Schreurs</a>
<p>This course will be the second of a two semester course that examines social movements, non-governmental organizations, and protest movements in the environmental, human rights, democracy and other issue areas in comparative perspective. The course will examine how social movements and NGOs organize, the strategies they employ, how they frame issues, and their relationship to other societal, economic, and political actors. Students will have the opportunity in class to make presentations and discuss in groups similarities and differences across cultures and societies in how NGOs and social movements influence politics. By the end of the semester, students will be expected to have written their major PK research paper.</p>			
15 384 - Pk -	Globale Energiesicherheit in der Transformation von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern (Teil 2) ; Mo 11.04.-11.07., 12.00-14.00 (wöchentlich) - Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(11.4.)	<a href="#">Behrooz Abdolvand</a> , <a href="#">Matthias Adolf</a>
<p>Im zweiten Teil des PK werden die Chancen und Risiken einer Transformation der globalen Energiesicherheit diskutiert, die alle drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Zudem werden die ersten Entwürfe der PK-Arbeit besprochen. Insofern richtet sich der Projektkurs an die Studierenden, die auch weiterhin in den Bereichen Umwelt, Energie und Klima aktiv sein möchten und aktiv am ersten Teil des PK teilgenommen haben.</p>			

15 453 - C -	International and Comparative Environment and Energy Politics ; Mi 13.04.-13.07., 18.00-20.00 (wöchentlich)	(13.4.)	<a href="#">Miranda Schreurs</a>
<p>This course is designed for PhD students working in the fields of comparative and international energy and environmental politics. Highly qualified Master's students will be admitted as well. The expectation is that individuals taking this course will have a dissertation or master's topic in mind and during the course will make progress on the research/writing of their dissertation. The course will combine a focus on issues of research design and primarily qualitative research methodologies with presentation and critique of individual participant's dissertation research projects. As all participants in the class will have common interests in energy or environmental matters it is expected that there will be lively critique of dissertation projects and designs. In our weekly meetings, we will consider what is involved in picking a good dissertation research question and appropriate research design. One of the things researchers often find most challenging is moving from a broad general idea of a research topic to formulating a researchable question. In this course, we will consider how different ways of asking questions can influence what and how an environmental or energy issue is researched. The course will consider the use of in-depth interviews, surveys, participant observation, discourse analysis, content analysis, archival research, historical comparisons, and big comparisons. Class participants will be expected to apply most of these methods to their own dissertation research questions as a way of both learning the research method and making progress on their dissertation research. Each PhD student will have multiple opportunities to present aspects of their work to the group and should be prepared to make improvements to their dissertation designs/content based on the critique they receive.</p>			
15 454 - C -	Environment and Climate Politics ; Di 12.04.-12.07., 14.00-16.00 (wöchentlich)	(12.4.)	<a href="#">Miranda Schreurs</a>
<p>This course is designed for bachelor's and master's students working in the fields of comparative and international energy and environmental politics. The expectation is that individuals taking this course will have a bachelor's or master's thesis topic in mind and during the course will make progress on the research/writing of their bachelor. The course will combine a focus on issues of research design and primarily qualitative research methodologies with presentation and critique of individual participant's thesis projects. As all participants in the class will have common interests in energy or environmental matters it is expected that there will be lively critique of thesis projects and designs. In our weekly meetings, we will consider what is involved in picking a good research question and appropriate research design. One of the things researchers often find most challenging is moving from a broad general idea of a research topic to formulating a researchable question. In this course, we will consider how different ways of asking questions can influence what and how an environmental or energy issue is researched.</p>			
15 561 - HS -	Umweltschutz als Integrationsaufgabe. Einführung Teil I (Integrating Environmental Protection - Introduction) (2 SWS) (Deutsch); Do 10.00-12.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(14.4.)	<a href="#">Kirsten Jörgensen-Ullmann</a>
<p>Ziel des Hauptseminars ist die Vertiefung der erworbenen Grundkenntnisse des öffentlichen und betrieblichen Umweltmanagements. Wir erarbeiten uns methodisch-theoretische Grundlagen zur interdisziplinären Analyse von Governance und betrachten sie aus der Perspektive unterschiedlicher</p>			

Disziplinen, insbesondere der Politik- und Rechtswissenschaften. Im Zentrum unserer Diskussion steht eine der wichtigsten Herausforderungen, nämlich die Integration von Umwelt- und Klimaschutzbelangen in öffentliches und privates Handeln. An Beispielen des globalen, europäischen, nationalen und lokalen Umwelt- und Klimaschutzes untersuchen wir die Chancen und Restriktionen der Politikintegration.

Literaturempfehlung: Eine ausführliche Literaturliste wird ausgegeben.

15 561t - T -	Umweltschutz als Integrationsaufgabe - Einführung Tutorium (Integrating Environmental Protection) (2 SWS) (Deutsch); Mi 18.00-20.00 (wöchentlich) - Ihnestr. 21, 21/B (Hörsaal) Veranstaltung wird teilweise in geblockter Form angeboten, Exkursion zur Green Week nach Brüssel im Juni 2011.	(13.4.)	<a href="#">Kirsten Jörgensen-Ullmann</a>
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-------------------------------------------

Im Tutorium werden Begriffe, Strukturen, Konzepte und Strategien im Kontext der Politikwissenschaft und der Rechtswissenschaft, unter Berücksichtigung ökonomischer Fragestellungen diskutiert. Die gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden bei der Entwicklung von Projektdesigns erprobt.

15 562 - HS -	Betriebliches Umweltmanagement II (Corporate Environmental Management II) (2 SWS) (Deutsch); Di 18.00-20.00 (wöchentlich) - Garytsr. 55, 21	(12.4.)	<a href="#">Elisabeth Strecker</a>
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	------------------------------------

Das Seminar „Betriebliches Umweltmanagement II“ (BUM II) wird im Rahmen des Masterstudiengangs Öffentliches und betriebliches Umweltmanagement an der Freien Universität Berlin angeboten und ist dem Studienbereich Umweltökonomik zugeordnet. Es baut auf dem Seminar „Betriebliches Umweltmanagement I“ (BUM I) auf und soll Studierenden einen Einblick in verschiedene Instrumente und Anwendungsbereiche des Umweltmanagements vermitteln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Anwendung von Instrumenten des Umweltmanagements. Daher werden zu den verschiedenen Themen Vertreter aus der Unternehmenspraxis eingeladen, die den Studierenden einen Einblick in die praktische Umsetzung des Umweltmanagements in Unternehmen ermöglichen sollen.

15 564 - HS -	Umweltpolitik und Öffentliches Umweltmanagement II - Angewandte Policy- Analyse an Beispielen der Umweltpolitik (Environment Governance and Public Environment Management II - Applied Policy Analysis) (2 SWS) (Deutsch); Di 16.00-18.00 (wöchentlich)	(12.4.)	<a href="#">Helge Jörgens</a>
------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------	-------------------------------



- Ihnestr. 22, 22/E1 (Seminarraum)

Die Politikfeldanalyse (Policy Analyse) wird bei der Untersuchung politischer Prozesse genutzt und hat ihren Fokus auf den Inhalten Politischer Maßnahmen. Ihre Begriffe, theoretische Ansätze und Methoden werden politikvorbereitend (Politikberatung) herangezogen bei der Konzeptionalisierung und Formulierung von Politiken. Sie sind aber auch wichtig bei der Untersuchung der Wirkung und des Erfolgs - der Evaluation – politischer Programme.

Zentrale Forschungsfragen der Policy Analyse sind: Unter welchen Bedingungen gibt es einen Politikwandel? Wie kommen Entscheidungen zustande? Welche Wirkungen haben Politikmaßnahmen? In den letzten Jahren hat sich ein eigener Zweig der Politikwissenschaft herausgebildet, der mittlerweile über ein umfassendes theoretisches und methodisches Rüstzeug verfügt und auf reichhaltige empirische Studien zurückgreifen kann.

Kenntnisse der Policy Analyse sind wichtig in der Politikberatung und der Politikevaluation. Der Kurs führt anwendungsorientiert in ihre Fragen, Begriffe und theoretischen Ansätze ein. Anhand von Beispielen aus der Umweltpolitikanalyse wird die Anwendung von Begriffen, Modellen und theoretischen Ansätzen praktisch erprobt. Die Teilnehmer erarbeiten peer reviews für einschlägige empirische Forschungsarbeiten und entwickeln selbstständig Forschungsdesigns, die zur Diskussion gestellt werden.

Literaturempfehlungen: Schneider, Volker/Jannig, Frank (2006): Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Howlett, Michael and Ramesh, M. (1995): Studying Public Policy: Policy Cycles and Policy Subsystems. Oxford University Press: Toronto et al. Eine Literaturliste wird zu Semesterbeginn ausgegeben.

15 565 - C -	Praktikumscolloquium (Colloquium for Internship) (2 SWS) (Deutsch); Mi 20.04. 14.00-16.00 (Einzeltermin) - Ihnestr. 22, FFU Besprechungsraum Blocktermine nach Vereinbarung	(s. <a href="#">Kirsten Jörgensen-Ullmann</a> A.)
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

Der MA Öffentliches und Betriebliches Umweltmanagement beinhaltet ein Praktikumsmodul, bestehend aus den Komponenten Einführung, begleitendes Colloquium und dem Praktikum selbst. Das Praktikum wird in Unternehmen, Forschungsinstituten oder Organisationen in für den Bereich Umweltmanagement relevanten Themengebieten durchgeführt und wird von den Studenten organisiert. Zum Nachweis wird ein Praktikumszeugnis und –bericht vorgelegt.

Diese Veranstaltung kann von den Studenten als Einführung und begleitendes Colloquium besucht werden. Themen sind die erfolgreiche Praktikumsgestaltung sowie typische Praktikumskonstellationen und -situationen. Zudem werden Erfahrungsberichte, typische Problemfelder, Konfliktlösungsstrategien etc. besprochen. Das Colloquium findet sowohl als Präsenzveranstaltung statt als auch 'virtuell' innerhalb der E-Learning-Umgebung der Freien Universität Berlin.

Im Campusmanagement werden unter dem Modul Praktikum die einzelnen Komponenten „Einführung“, „Colloquium“ und „Praktikum“ einzeln buchbar sein